

Kaufende Nr.	Namen der Kinder.	Namen der Aeltern oder Pflegeältern	Stand und Gewerbe derselben.	Straße und Hausnummer der Wohnung.
54	Schedler, Anna Wilhelmine	Schedler, Karl Hermann	Arbeitsmeister in der Dignerschen Blindenanstalt	Antonstraße 5.
55	Schmidt, Elestine Clementine Ernestine	Schmidt, Carl Friedrich	Schlossergehülfe	Peterssteinweg 13.
56	Schreder, Johanne Charlotte Louise	Schreder, Johann Friedrich	Schneider	Preußergäßchen 6.
57	Schreider, Marie Pauline Ida	Schreider, Friedrich Adolf	Eisenbahnaufwärter	Carolinestraße 13.
58	Schreinert, Friedrich Reinhold	Schreinert, Friedrich Wilhelm Eduard Heinrich	Tischler	Zeiger Straße 24 a.
59	Singer, Clara Constanze	Singer, Carl Bernhard	Schriftsetzer	Schloßgasse 7.
60	Lied, August Franz Paul	Lied, Louis August Raphael	Decorationsmaler	Mühlgasse 1.
61	Lillich, Carl Hugo Oscar	Lillich, Carl Friedrich	Steinguthändler	Gerberstraße 18.
62	Unterbeck, Johann Friedrich	Unterbeck, Caroline Sophie Pauline verw.	Nagelhändlerin	Reichstraße 44.
63	Voigt, Johann Georg	Voigt, Johann Wilhelm	Photograph	Neukirchhof 30.
64	Walbvogel, Elisabeth Robertine	Walbvogel, Ernestine Auguste Sidde verehel.	Bäherin	Kürnberger Straße 9.
65	Walter, Ernestine Pauline Lina	Walter, Ernst Gustav	Droschkenauffeher	Reichstraße 46.
66	Weber, Ernst Otto	Weber, Carl Friedrich	Schuhmachermeister	Universitätsstraße 17.
67	Weichert, Ida Rosalie	Weichert, Carl Gustav Adolf Hermann	Schneidermeister	Nicolaistraße 38.
68	Winkler, Gustav Oswald	Winkler, Gustav Oswald	Restaurateur	Goldhahngäßchen 2.
69	Winkler, Johanne Rosalie Clara	Winkler, Wilhelm Eduard	Schriftsetzer	Gerberstraße 17.
70	Winnefeld, Friedrich Hermann	Winnefeld, Johanne Wilhelmine Therese verw.	Wäscherin	Gerberstraße 42.
71	Wolf, Johannes Wilhelm	Wolf, Immanuel Wilhelm	Mechaniker	Eisenbahnstraße 12.

II. Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.

Kaufende Nr.	Namen der Kinder.	Namen der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße und Hausnummer der Wohnung.
1	Beuchel, Johanne Ottilie	Beuchel, Johann Theodor	Markthelfer	Eiserstraße 12.
2	Beyer, Anna Marie Louise	Beyer, Heinrich Ernst Carl	Notendrucker	Sternwartenstraße 26.
3	Dresler, Margarethe Auguste	Dresler, Christian Gottfried Heinrich	Eisenbahnwiegler	Johannisgasse 6-8.
4	Golde, Marie Auguste Clara	Golde, Clara verw.	Schneefrau	Wasserkunst 9.
5	Grimmer, Wilhelmine Bertha	Grimmer, Carl August Louis	Schuhmacher	Burgstraße 21.
6	Hanisch, Anna Marianne Wilhelmine	Hanisch, August Julius Erdmann	Stahl- und Kupferstecher	Schützenstraße 5.
7	Magister, Emma Lina	Magister, Hermann	Krankenwärter	Georgenhaus.
8	Midan, Anna Clotilde	Midan, Johann	Eisenbahnaufklärer	Windmühlengasse 1 a.
9	Mierisch, Margarethe Doris	Mierisch, Gottlieb Alexander Robert	Buchhändler	Brühl 25.
10	Rech, Louise Antonie Ottilie	Rech, Heinrich Bruno Bernhard	Tanzlehrer	Ulrichgasse 58.
11	Scherzer, Ernestine Louise	Scherzer, Gottlieb Ferdinand	Zimmermann	Bessstraße 32 a.
12	Schirmer, Marie Therese	Schirmer, Johann Carl	Droschkenauffeher	Gerberstraße 36.
13	Stoned, Josephine Anna Marie	Stoned, Gustav	Mechanikus	Inselstraße 15.
14	Stephan, Johann Elisabeth	Stephan, Heinrich Ernst	Schuhmachermeister	Große Fleischergasse 24/25.
15	Steudhardt, Emma Clara	Steudhardt, Christian Friedrich	Schuhmachermeister	Kleine Fleischergasse 29.
16	Trabisch, Anna Friederike	Trabisch, Dorothee Henriette verw.	Wäscherin	Schützenstraße 19.
17	Wärter, Marie Margarethe	Wärter, Marie Auguste verw.	Bäherin	Zeiger Straße 24 a.

Die Aufnahmescheine sind von den vorgenannten Aeltern, Pflegeältern oder Vormündern am 9. April d. J. auf dem Rathhause persönlich in Empfang zu nehmen.

Im Uebrigen werden diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene nach gegenwärtiger Bekanntmachung Aufnahme in die Rathsfreischule oder die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige nicht erlangt haben, hierdurch noch besonders angewiesen, für anderweitigen Schulunterricht dieser Kinder Sorge zu tragen.

Leipzig, am 15. Januar 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung,

das Verfahren bei Einwendung von Reclamationen Seiten Militairpflichtiger betreffend.

In Ausführung §. 78 der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund hat das Königl. Kriegs-Ministerium über das formelle Verfahren hinsichtlich der Anbringung von Reclamationen Seiten Militairpflichtiger folgende allgemeine reglementarische Bestimmungen getroffen, welche hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden:

1) Zeugnisse, die zum Behufe der Befreiung vom Militairdienste und wegen erbetener Zurückstellung gebraucht und von den Stadträthen und Gerichtsämtern ausgestellt werden, müssen entweder auf eigene genaue Kenntniß der Verhältnisse des darum Nachsuchenden, oder auf das Resultat eingezogener sorgfältiger Erkundigung darüber sich gründen; eine bloße amtliche Beglaubigung gemeinderäthlicher oder ortsgewaltiger Zeugnisse ist als hinreichend nicht anzusehen.

2) Die Entscheidungen der Kreis-Ersatz-Commissionen auf Reclamationen, die nach Obigem einige Zeit vor Beginn der Musterung oder spätestens bis 12 Uhr Mittags im Musterungstermine anzubringen und zu bescheinigen sind, werden den dritten Tag darauf Mittags 12 Uhr als bekannt gemacht angesehen, auch wenn der Reclamant zur Anhörung derselben sich nicht eingefunden hat.

3) Recurse gegen die Entscheidungen der Kreis-Ersatz-Commissionen an die Departements-Ersatz-Commissionen müssen bei Verlust derselben binnen zehn Tagen, von dem Tage ab gerechnet, wo die Entscheidung der Kreis-Ersatz-Commission für publicirt anzusehen war (s. unter 2) beziehentlich publicirt wurde, und zwar bis Nachmittags 5 Uhr des zehnten Tages bei der Kreis-Ersatz-Commission, unter Vorbringung der nöthigen Nachweisungen und Bescheinigungen, angebracht werden. (§. 108 der Bundes-Militair-Ersatz-Instruction.)

4) Die Entscheidungen der Departements-Ersatz-Commissionen, welche nach §. 108, 7. der Bundes-Militair-Ersatz-Instruction mündlich zu ertheilen und in den Listen einzutragen sind, gelten von und mit dem Tage der Eintragung in die Listen als publicirt. Vorstellungen dagegen müssen binnen 14 Tagen, vom Tage der Publication an, bei der Oberrecrutirungsbehörde (§. 15, 2. der Bundes-Militair-Ersatz-Instruction) eingereicht werden. Spätere Vorstellungen sind nicht zu berücksichtigen, sowie denn auch gegen die Entscheidung der Oberrecrutirungsbehörde eine weitere Berufung nicht stattfindet.

5) Diejenigen, welche von der Vorstellung an die Oberrecrutirungsbehörde Gebrauch machen, haben jedoch keinen Anspruch darauf, daß mit ihrer Einziehung zum Dienste bis zur Erledigung ihrer Beschwerde Anstand genommen werde. Vielmehr leiden auf sie lediglich die Bestimmungen in §. 188, 3. der Bundes-Militair-Ersatz-Instruction Anwendung.

Leipzig, den 30. März 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Plagmann.